

ALTER SCHWEDEN

JUGENDFEUERWEHREN BA OST

DA SIMMA IMMERNOCHE DABEI

Dat is nach wie vor Prima....

Hallo Zeltlagerteilnehmer,
gestern fanden die ersten Ausfahrten nach Kiel statt. Dort konnte euch ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. Natürlich gab es auch die Möglichkeit, shoppen zu gehen oder Hafensrundfahrten zu machen. Die heutigen Ausfahrer werden ihre

Frühstücksverpflegung wie gewohnt bereits um 7:30 Uhr empfangen, die restlichen Truppen verpflegen dann um 08:00 Uhr. Die Mittagsverpflegung findet dann wieder wie gewohnt zeitgleich für die vor Ort gebliebenen Truppen statt.

Euer Lagerleiter Olli

WETTERBERICHT

DAS WETTER FÜR DEN HEUTIGEN TAG IST STARK DURCHWACHSEN, ES IST MIT SONNENSCHNEIN ODER AUCH REGEN ZU RECHNEN

VERPFLEGUNG

Auch an diesem Tage gibt es eine hervorragende Mahlzeit. Für alle, die kein blaues Band haben, gibt es einen Käse aus Fleisch, dazu gereicht werden in Butter geschwenkte grüne Stifte sowie mit Milch angerührte Erdäpfel. Für die Blaubänder gibt es eine Zusammenstellung aus kleinen Gemüseteilchen in einer Tomatensoße, dazu gereicht werden auch in Milch gestampfte Erdäpfel.

Das Team der Lagerleitung heute niemandem zum Geburtstag :-)



Wettervorhersage

Donnerstag, den 29. Juni 2017



19° / 15°

Es werden Höchsttemperaturen von 19° (gefühl: 20°) und schwacher Wind (17 km/h) aus Nordost mit starken Böen (48 km/h) erwartet. Es kommt zu Niederschlagsmengen von 15 - 40 l/m², die Niederschlagswahrscheinlichkeit beträgt 86%, die Sonne scheint 0,5 Stunden.

Gästebuch

 **Ansorge** aus Bishausen schrieb am 28. Juni 2017 um 11:05:
Lieber Bryan Wir Wünschen Dir alles gute zum Geburtstag

 **Petra** aus Hohnstedt schrieb am 28. Juni 2017 um 0:37:
Hallo mal wieder an Euch alle.... super Infos hier auf der Seite!!!
Hoffe Ihr habt weiterhin eine tolle Zeit liebe Grüsse wie immer
an Cem und Can und diesmal auch an Maria....tollen Pulli
hattest Du heute an;-)

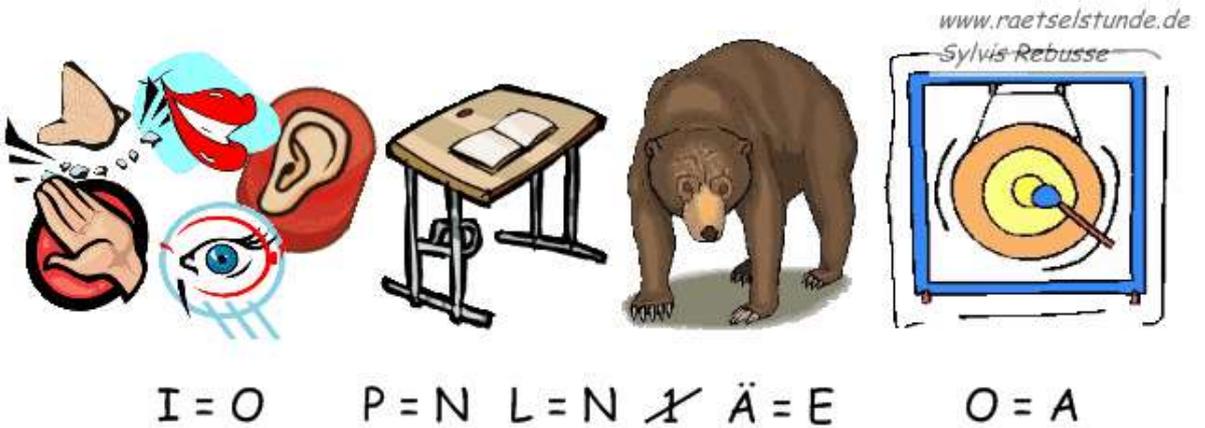
 **Claudia** schrieb am 28. Juni 2017 um 0:16:
Lieber Bryan heute vor 16 Jahren um 3 Uhr 38 mit 4200gr und
50cm warst du da. Wir wünschen dir von Herzen alles liebe und
gute,Zufriedenheit und ganz viel Gesundheit. Habe einen
schönen Tag heute. Happy Birthday zum 16 Deine Mama Jenny
&Sonea Shirin

 **Holly** aus Höckelheim schrieb am 27. Juni 2017 um 22:38:
Hallo Leute, mit Spannung haben wir jetzt täglich die
Lagerzeitung verfolgt, Schmacko und Filoni ihr macht da echt
einen geilen Job. Das ist echt schon proffessionell was man hier
lesen kann. Besonders gut finden wir den Nachruf für Ramona,
auch uns bleibt sie mit ihrer lebenswürdigen und hilfsbereiten
Art, für immer in Erinnerung. Viele Grüße Almut und Holly

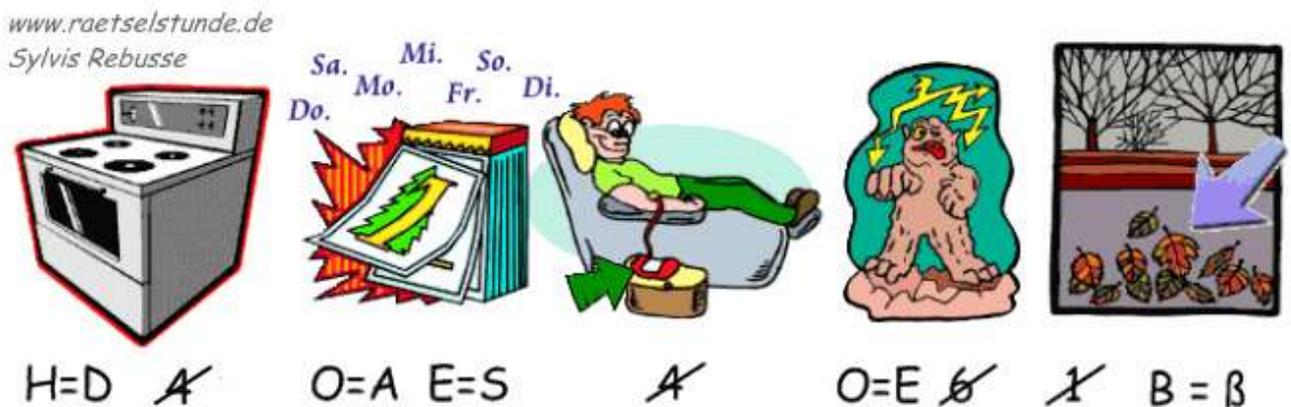
 **Timo** aus Leitstelle schrieb am 28. Juni 2017 um 17:42:
 Vielen Dank für die schönen 2,5 Tage bei euch! Großes Lob an alle Verantwortlichen, ihr macht nen guten Job 🍷 Besondere Grüße gehen an die Küchen-Crew! Es war lecker und lustig bei euch! Und Adrian: wenn du nach Hause willst... ich hole dich ab 😊
 Beste Grüße aus eurer Rettungsleitstelle! Man hört sich 😊

Rätsel

Rebus 1



Rebus 2



Chaosspiel

Am Freitag um 14 Uhr in der Disco.

Anmeldung am Donnerstag 19:30 Uhr in der Lagerzeitung bei Dani.

Rasanten Lauf – und Aufgabenspiel in Kleingruppen (3-5 Personen).

Die Teams geben sich einen Gruppennamen.

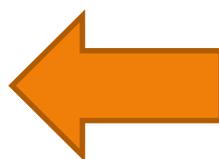
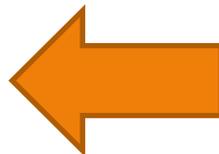
Das Spielfeld befindet sich auf dem gesamten Zeltplatz.

Auf dem Zeltplatz werden Zettel verteilt, die zum Spiel gehören.

Werden die Zettel abgerissen, wird das Spiel abgebrochen und eine Siegerehrung von der Lagerolympiade findet **nicht** statt.

Beste Grüße von Spiel und Spaß

Eure Dani



Bryan Schmidt sucht eine Partnerin für ruhige Stunden.
Über Bryan: 1,80 m groß, 16 Jahre, sehr sympathischer Junge, er ist Grillenfräßer.
Wenn es Interesse gibt beim Nörtener Zelt, Bryan freut sich schon.



Mützenlevel over 9000



Zeitung Kontakt Anzeige. Junger sympathischer Hausmann 16J sucht nettes Mädels für ruhige Stunden.



Stöckheim hat die Waage geeicht!!



Kuckuks polnisch

Hallo/ - cześć
Tschüss

Wie geht es dir - jak ci idzie?

ich heiÙe ... - nazywam siê

Guten Morgen - dzien dobre

gute Nacht - dobranoc

Ja - Tak

Nein - Nie

Feuerwehr - Straz

Essen - jesc

Trinken - pyce

Tisch - stół

Stuhl - ~~K~~ Krzesło

Hund - pies

Katze - kot

Haus - dom

Meer - morze

Zelt - namiot

Entschuldigung - przepraszam

Danke - dziękuję

Bitte - prosze

Ich hätte gerne - prosze o

BIER - PIWO

Slush ICE - Granita

(Lukas)
(Lukasz)

Very important

Wegen der vielen Nachfragen hier nochmals der Bericht vom Puber Tier

Das Puber Tier

Auch in diesem Zeltlager hatten wir wieder die Möglichkeit als Berteuerologen eine große Herde Puber Tiere aus direkter Nähe zu beobachten. Das Pubertier haust normalerweise in Häusern und wird von seinen Eltern umsorgt. Jedes Jahr im Sommer macht sich das Puber Tier auf den Weg eine Woche gemeinsam mit anderen Puber Tieren zu verbringen.

In seinem normalen Lebensraum gibt es für das Puber Tier nur ein magisches Dreieck, welches er nur selten verlässt. Schule > Küche > Kinderzimmer. Das Puber Tier zeichnet sich aus durch im Wesentlichen herausragende Faulheit, Lustlosigkeit, geringe Auffassungsgabe und eine „alle sind doof“ Mentalität.

In seiner heimischen Umgebung gibt es das Puber Tier nur in 2 Aggregatzuständen. Entweder schlafend oder Essend. Selbst Wasser kann da mehr leisten.

Das Puber Tier hat eigentlich immer Hunger, steht mehrmals am Tag vor dem vollen Kühlschrank um dann vorwurfsvoll festzustellen, dass „nix zu Essen da ist“. Danach wird auf dem Bett oder dem Sofa gelegen, je nach dem wo man ungestörter Fernsehen gucken kann, nebenbei wird dann auf dem Handy mit anderen Puber Tieren gechattet.

Der heimischen Hemisphäre entrissen muss das Puber Tier sich im Zeltlager allerdings anpassen. Dies fällt den Puber Tieren nicht immer leicht. Sind sie ja gemeinhin dafür bekannt nicht besonders flexibel auf äußere Einflüsse reagieren zu können.

Man weiß nicht genau wohin die ganzen Puber Tiere jedes Jahr immer verschwinden, aber plötzlich sind die Puber Tiere nicht mehr da, und es werden junge Erwachsene daraus.

Im Zeltlager erweist sich schon der regelmäßige Kontrollblick in den Kühlschrank als Schwierigkeit. Man stelle sich eine Herde von über 200 Puber Tieren vor, die ca. 10 mal am Tag den Kühlschrank nach essbarem durchsuchen wollen.

Um also dem Drang nachgeben zu können, muss das Puber Tier notgedrungen umdenken. Statt des Kühlschranks muss der Süßigkeiten Vorrat unter dem Feldbett oder ersatzweise das Kantinenzelt erhalten.

Wo wir grad vom Bett sprechen. Woran erkennt man das Bett eines Puber Tieres? Um das Bett wird ein Sch(m)utzwall aus getragener Kleidung, Essensresten, Geschirr, Chipstüten, Zeitschriften und Schulsachen gebaut. Alle Versuche der Mutter scheitern an den oben genannten Punkten. Entweder vergisst das Puber Tier aufzuräumen, lehnt sich grundsätzlich gegen jede Art von Autorität auf, oder das ist dann meist die „jetzt ist das Puber Tier mittendrin Phase“ es fängt an zu diskutieren. Über alles, Immer, egal wie ausweglos die Diskussion auch sein möge.

Das Zimmer eines Puber Tieres erkennt man übrigens auch meist an dem unverkennbaren Geruch. Frischluftzufuhr – so scheint es – ist ein natürlicher Feind dieses possierlichen Tieres.

Hier im Zeltlager wo wir nun die Herde der Puber Tiere aus Ihrem gewohnten Umfeld gerissen haben, wo das einzelne Puber Tier (wahlweise der Prinz, oder die Prinzessin im Hause der Eltern) degradiert wurde auf einfach nur „Jugendfeuerwehrkind“ muss das Puber Tier entgegen seiner ausgeprägten Reflexe zur Arbeitsverweigerung, ständiger Essensaufnahme und mindestens 18 Stunden in liegender Haltung Anpassungsfähigkeit beweisen.

Es dauert einige Zeit bis das Puber Tier sich in der neuen Rolle wohl fühlt. Doch das Puber Tier merkt sehr schnell, dass es die Möglichkeiten die er zu Hause nutzen kann, das Auflehnen gegenüber den Eltern und den Lehrern hier nicht in dem Maße ausspielen kann. Hier ist das Puber Tier für den jeweiligen Rudelführe (Betreuer) einfach nur einer von vielen.

Und so kommt es tatsächlich vor, wenn man als geduldiger Betreuerologe lange genug wartet, dass man tatsächlich Puber Tiere erblicken kann die aufräumen, geduldig in der Essenschlange anstehen, ja sogar die Schwierigkeit der Nutzung von den nur schwer auszusprechenden Wörtern „Danke“ und „Bitte“ heraushören kann.

Besonders das abwaschen ist eine Tätigkeit die Puber Tiere nur äußerst widerwillig erledigen. Gerüchte besagen, dass Puber Tiere daran gewöhnt sind schmutziges Geschirr im Zimmer liegen zu lassen (siehe oben) oder es in der Küche auf der Arbeitsplatte stehen zu lassen. Puber Tiere haben einen genetischen Defekt. Sie können zwar gut sehen, aber sie können einen Geschirrspüler nicht erkennen. Nicht sehen, nicht bedienen, nicht ausräumen. Geht nicht. ISSO !

Am Samstag endet nun das Leben unter freiem Himmel für unsere große Herde Puber Tiere.

Wie in jedem Jahr konnten wir viele interessante, aufschlussreiche, manchmal auch verstörende Einblicke in das geheimnisvolle Leben der Puber Tiere gewinnen.

Die Gattung der possierlichen Puber Tiere fasziniert immer wieder aufs Neue. Sind Sie auch meist schwierig bis gar nicht zu führen, so zeigen die letzten Jahre, dass wir es immer wieder aufs Neue schaffen sie zu verantwortungsvollen jungen Erwachsenen heranwachsen zu

lassen. Groß geworden in einer Gemeinschaft die nicht den einzelnen sondern immer die Gruppe als das Maß der Dinge sieht.

Jugendfeuerwehr, das beste Hobby was Puber Tiere haben können.

Gruß

Euer Schmacko

LSD in Stöckheim



vorher



Die Blicke :-O



Der Klopapier-Turban



Es treiben sich Bettler auf dem Platz rum



Ohne Arme keine Kekse

Der Schatz vom Schwedeneck

In einem kleinen Wäldchen hinter dem Internetberg, nicht weit vom Zeltlagerplatz und den fahrenden Holländern lag ganz versteckt ein unscheinbarer Schuppen. Nur durch einen Trampelpfad durch Meterhohe Brennnesseln und Büschen war nach langer beschwerlicher Wanderung der Schuppen über eine Holzbrücke zu erreichen.

Hüter dieses Schuppens war „P“. Er hortete seit mehreren tausend Jahren unermüdlich Rohstoffe zur Herstellung von Mobilien faltbaren Behausungen. Allerdings fehlte es ihm an der nötigen Sorgfalt sich in seiner Sammelleidenschaft auch noch um die Ordnungsgemäße Lagerung und Sicherung seiner Beute zu kümmern. So kam es, dass dieser Schuppen in Vergessenheit geriet. Als jedoch in der vergangenen Woche Feuerkämpfer aus dem südlichen Niedersachsen sich hier zur Erholung niederließen, galt es für die Führungsriege zur Sicherheit der Nachrückenden Mannen eine Umfelderkundung und Lageeinschätzung durchzuführen. Nachdem sich der Führungshundi über den Internetberg durch das schwierige Gelände zum Waldesrand vorgekämpft hatte entdeckte er im glanzlosen Schein der Sonne ein funkeln in der Tiefe



des Waldes. Der Führungshundi rief seine Führungsmannschaft zusammen um gemeinsam einen Weg ins Innere des Waldes zu schlagen. Mehrere Tage gingen ins Land als sich endlich im Morgengrauen des dritten Tages ein kleiner Schuppen zeigte. Völlig zerfallen und seit Jahrhunderten vergessen erkundete die Truppe den Schuppen und entdeckten folgendes:

Entzückt von diesem Schatz wurde absolute Verschwiegenheit vereinbart.

Wer etwas davon in der Öffentlichkeit äußerte wurde mit Slush nicht unter 10 Portionen bestraft, was

unweigerlich Hirnfrost zur Folge haben würde. Doch plötzlich tauchte „P“ auf. Er habe diesen Schatz Jahrhunderte gehütet



und sich geschworen ihn nie wieder aufzusuchen, da er mit viel Schweiß und Blut zusammengetragen



wurde. Da nun aber viel Gras über die Sache gewachsen war bat er uns den Schatz zu bergen. Wir dürften ihn



behalten, sollten dazu aber die verfluchte Hütte dem Erdboden gleich machen. So bargen zu nächst die Feuerkämpfer den Schatz verluden diese auf ihre Transportrösser. Nur die Hütte ließ sich nicht dem Erdboden



gleich machen. Sie weigerte sich und so wurde sie ihrem Schicksal überlassen und wird in den kommenden tausend Jahren endgültig verrotten.

